

Kulturausschuss	
Sitzungsdatum:	18.02.2025
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	20:05 Uhr
Neues Rathaus Ratssaal Castellstraße 41539 Dormagen	
Datum der Niederschrift:	13.03.2025

Niederschrift – öffentlicher Teil

(10. Wahlperiode)

über die 13. Sitzung des Kulturausschusses

SPD

Herr Joachim Fischer	Ausschussvorsitzender
Herr Ruben Gnade	Ratsmitglied
Herr Reinhard Rehse	Sachkundiger Bürger
Frau Doris Rexin-Gerlach	Sachkundige Bürgerin
Herr Uwe Schunder	Sachkundiger Bürger
Herr Dr. Heinz Unterberg	Ratsmitglied

CDU

Herr Johannes Deußen	Ratsmitglied	
Frau Anissa Saysay	Ratsmitglied	anwesend bis 18:37 Uhr (TOP 6.3)
Herr René Schneider	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Hans Dieter Leuffen

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Norbert Führes	stellv. Ausschussvorsitzender
Frau Martina Meirose	Ratsmitglied

FDP

Frau Ingelore Camaiani	Sachkundige Bürgerin
Frau Carola Westerheide	Ratsmitglied

5. Anträge

5.1. 10/2225 Hindenburgstraße: Plakatalternativen zu Infostelen und QR-Code Stadt für eine kritische Sichtbarmachung. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.01.2025

Der TO 5.1 wird wie beschlossen nun zusammen mit dem TO 7.2 als Beratungsvorlage behandelt. Ausschussmitglied Führes (Bündnis90/Die Grünen) erläutert die Hintergründe des Antrages. So wünscht sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an den Bushaltestellen in der Nähe der Hindenburgstraße Bild- und Textplakate (auch zusätzlich mit QR-Code), welche die kritischen historischen Hintergründe zur Umbenennung der Straße als auch dem Leben und Wirken von Paul von Hindenburg enthalten.

Ausschussmitglied Deußen (CDU) wünscht sich, dass bei solchen Plakaten (zum Beispiel auch an der Langemarkstraße) ein gleichartiges Design verwendet wird. Auch die Möglichkeit, Straßen, benannt nach historischen Persönlichkeiten mit positivem Vermächtnis zu plakatieren sollte, in Betracht gezogen werden. Ein Beispiel wäre die Dr.-Geldmacher-Straße am Rheinland Klinikum. Auch könne man hoffen, dass durch die Beklebung der Glasscheiben von Bushaltestellen etwaiger Vandalismus verhindert werden kann.

Ausschussmitglied Westerheide (FDP) fragt nach, ob die Erstellung dieser zukünftigen Texte für die Plakate vom Kreisarchiv übernommen wird und ob der Kulturausschuss diese Texte jeweils vorab sehen kann. Ausschussvorsitzender Fischer erläutert, dass es sich erst einmal um einen Prüfungsauftrag für die Verwaltung handelt und die Ergebnisse sowie das weitere Vorgehen in den nächsten Ausschusssitzungen präsentiert werden sollen. Dr. Torsten Spillmann (Beigeordneter und Kämmerer) will an dieser Stelle gerne eine entsprechende Mitteilung vorziehen. Dr. Stephen Schröder, Leiter des Kreisarchives des Rhein-Kreises Neuss, wird in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses die weitere Entwicklung des archivpädagogischen Moduls „Deutsche Geschichte in Straßennamen (Arbeitstitel) zu problematischen Straßennamen im Dormagener Stadtgebiet darstellen. Das Modul hat die Zielsetzung, dass sich Schülerinnen und Schüler anhand von historischen Quellen und Literatur, die sie im Kreisarchiv einsehen und auswerten können, mit den Hintergründen einschlägiger Dormagener Straßennamen beschäftigen. Nach Fertigstellung wird das Modul allen weiterführenden Schulen in Dormagen angeboten. Die Mitteilung ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Der beratende sachkundige Einwohner Kress (CDU) wünscht sich, dass Herr Dr. Schröder in einen der nächsten Ausschusssitzungen Kooperationsbeispiele zwischen dem Archiv und Dormagener Schulen in Bezug auf das zu entwickelnde archivpädagogische Modul benennt. Ausschussmitglied Meirose (Bündnis 90/Die Grünen) will noch ergänzen, dass ein Medium in Form von Plakaten auch durch Grafiken, Fotos etc. ergänzt werden kann.

Dr. Torsten Spillmann (Beigeordneter und Kämmerer) erläutert, dass der vorliegende Beschlussvorschlag als Prüfauftrag wahrgenommen wird und Herr Dr. Schröder in einer der nächsten Sitzungen neben dem Sachstand zum archivpädagogischen Modul auch weitere Straßennamen erläutern werden könnte, die ebenfalls mit Plakaten etc. ausgestattet werden könnten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit einer kritischen Sichtbarmachung der Hindenburgstraße in Nievenheim in Form eines Plakates an der Bushaltestelle Sebastianusstraße oder der Bushaltestelle Südstraße zu prüfen und im positiven Falle einen Realisierungsvorschlag bzw. Realisierungsweg vorzustellen.

Abstimmergebnis: Einstimmig angenommen

Ückerath), Hermann Kienle (Altstadt Zons) und Hans-Josef Schlömer nach Ablauf ihrer Amtszeit erneut für die Dauer von fünf Jahren in dieses Ehrenamt berufen.

Abstimmergebnis: Einstimmig angenommen

7. Informationsvorlagen

7.1. 10/2210 Jubiläumskonzert am 10. Mai 2025 Stadt

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7.2. 10/2211 Erinnerungskultur an der Langemarkstraße Stadt

Die Informationsvorlage TO 7.2 wurde zusammen mit dem Antrag TO 5.1 zur ordentlichen Drucksache erklärt und zusammen beraten sowie beschlossen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit einer kritischen Sichtbarmachung der Langemarkstraße in Form einer Informationsstelle in unmittelbarer Nähe des Kulturhauses zu prüfen und im positiven Falle einen Realisierungsvorschlag bzw. Realisierungsweg vorzustellen.

Abstimmergebnis: Einstimmig angenommen

7.3. 10/2213 Online-Befragung Sentobib in der Stadtbibliothek 2024 Stadt

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7.4. 10/2212 Neue Bestimmungen zu optionalen Reservierungsanfragen in der Stadt Kulturhalle

Die Information wird zur Kenntnis genommen.